

Zum neuen Preisausschreiben der Meggendorfer-Blätter

(Vergl. die Mitteilung im Bbl. Nr. 161 vom 11. Juli 1924)

Die Beteiligung an unserem Preisausschreiben bewegt die weitesten Kreise



Fraulein Krickebode versucht die Antworten aus den Karten festzustellen



Herr Klabütke (genannt der schöne Max) über die Einbrüche



Der Hypnotiseur Schlafindler durch Wachsuggestionen



Professor Hirnbrand durch Analyse



Fred Ford aus New York will den ganzen Verlag kaufen, um es zu erfahren.



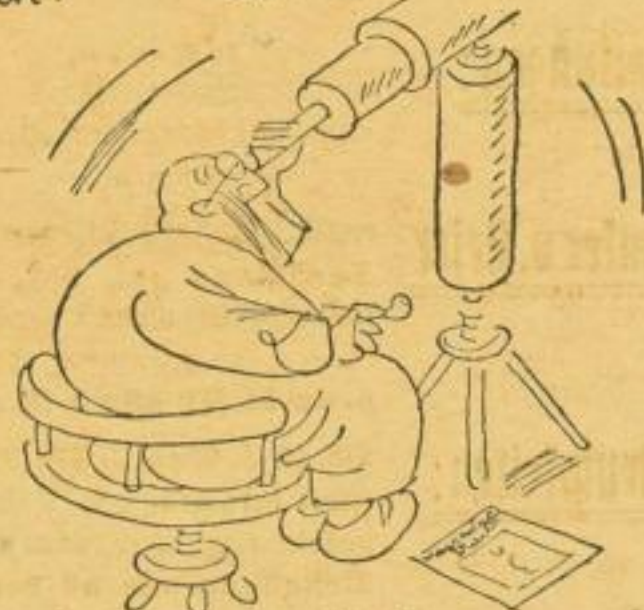
Frau Raffke will sich von einem unserer Mitarbeiter malen lassen, um vielleicht auf diese Weise...



Fraulein Fifi hofft durch Verbände Ötzerg mit Herren des Verlags



und Herr Spüßke durch die Damen des Verlags etc was zu erfahren.



Professor Sonnenfleck hofft es in den Sternen zu lesen.



Die Wahrsagerin Künigünde Schläminger sucht nach der Lösung im Kaffeesatz.



Der Förster Lüginger hofft, daß es ihm sein Gießfuß meldet.



und Dr. Siebenkäs versucht es auf mathematischem Wege zu ergründen

Ich bitte um weitere tatkräftige Verwendung für das beliebte Unterhaltungsblatt.

München, Mitte Juli 1924.

Verlag der Meggendorfer-Blätter, J. F. Schreiber.